

104179

## Wer erinnert sich?

**Teilnehmer des 4. Kriegsjunkerlehrganges in Braunschweig vom 1.8.1940 — 28.2.1941**

Liebe Kameraden!

Vor nunmehr 50 Jahren besuchten wir in Braunschweig in der Inspektion Harzer unseren Junkerlehrgang.

Aus diesem Anlaß heraus wäre ein Wiedersehen wünschenswert, wie die beiden Unterzeichnenden vorschlagen.

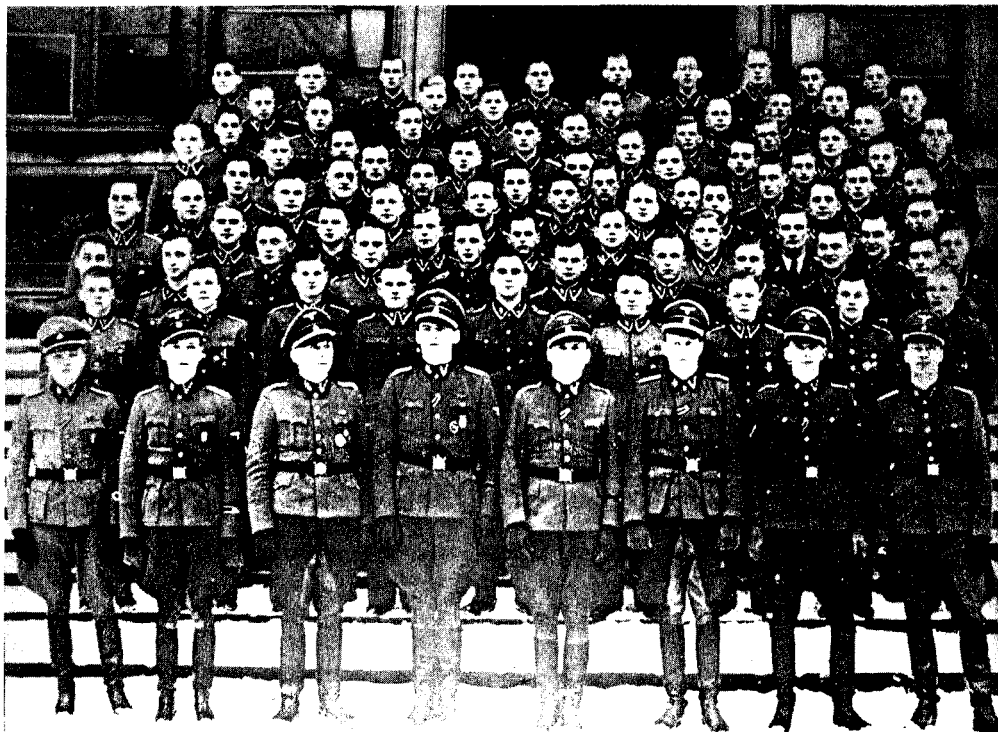
Termin: Etwa Februar / März 1991.

Mit kameradschaftlichen Grüßen von den 'Pionieren'

gez. Horvath                      gez. Imhoff

**Baldmögliche Zuschriften erbeten an:**

Kurt Imhoff, Postfach 1235,  
4052 Korschenbroich 1.



## Zur Narwa durchgeschlagen

**16 Tage im Urwald — Von 2 Säcken Mehl gelebt — Überall der Feind**

In den frühen Morgenstunden des 10. Februar überschritten 25 Unterführer und SS-Männer der Division Nordland zwischen Narwa und Hungerburg das Eis der Narwa und erreichten nach 16 Tagen unsäglicher Strapazen die deutschen Stellungen. Die Kompanie, die noch am 26. Januar südlich Oranienbaum eingesetzt war, wurde vom Bataillon abgeschnitten und verlor bald jede Verbindung mit ihrer Führung.

Der „verlorene Haufen“, nun ganz auf sich gestellt, begann sich unter der Führung eines SS-Untersturmführers durch

die inzwischen weiter nach Westen vorgedrungen bolschewistischen Linien durchzuschlagen. Für die SS-Männer begann am 26. Januar ein Weg so unvorstellbarer Härten und Strapazen, daß Worte zu schwach sind, nur annähernd das zu beschreiben, was diese tapferen Soldaten ertrugen, die nur von dem einen Willen beseelt waren, wieder zu ihren Kameraden zu stoßen.

16 Tage und Nächte marschierten sie im knietiefen Sumpf der Urwälder westlich Leningrad, 2 Säcke Mehl, die ihnen in die Hände fielen, waren die einzige Nahrung

während dieser Zeit. Nach kurzen Stunden der Ruhe auf schnell aufgeworfenen Lagern aus Tannenreisig marschierten sie Tag für Tag mit vollständig durchnässten Kleidern, mit halberfrorenen Füßen nach Westen, immer wieder in der Spannung, entdeckt zu werden. Denn in jedem Dorf lauerte der Feind. Noch stehen ihnen die Spuren der durchlebten harten Wochen im Gesicht geschrieben. Lazarett und Urlaub werden ihre Wunden bald heilen und wieder voll eingesetzt, werden die 25, die aus allen deutschen Gauen und den nördlichen Ländern stammen, den Bolschewisten zeigen, daß ihr Siegeswille und ihre Kampfkraft, die sie alle das Furchtbare überstehen ließen, ungebrochen ist.



Einsender: Fritz Weiher